

[Eine Frau aus Wolhynien, die mit der "Hilfe" von Schwarzfahrern Geld verdiente, wurde festgenommen](#)

27.06.2023

Eine Einwohnerin von Wolhynien hat ein System entwickelt, mit dem Wehrpflichtige illegal ins Ausland gehen können. Die Ordnungskräfte haben eine 26-jährige Frau in der Nähe eines Kontrollpunktes im Gebiet Lwiw festgenommen. Dies berichtet der staatliche Grenzdienst.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Eine Einwohnerin von Wolhynien hat ein System entwickelt, mit dem Wehrpflichtige illegal ins Ausland gehen können. Die Ordnungskräfte haben eine 26-jährige Frau in der Nähe eines Kontrollpunktes im Gebiet Lwiw festgenommen. Dies berichtet der staatliche Grenzdienst.

„Die Angeklagte war gerade dabei, einen „Kunden“ auf eine Auslandsreise zu schicken. Für eine solche Dienstleistung erhielt die Frau ein Honorar von 5.500 USD. Nach einem bewährten Schema haben sich die Kriminellen zuvor in das elektronische System Put eingegeben, das ihnen als Fahrer von internationalen Transporten das Recht gab, die Ukraine zu verlassen“, heißt es in der Erklärung.

Bei den Durchsuchungen beschlagnahmten die Strafverfolgungsbehörden beträchtliche Geldbeträge in nationaler und ausländischer Währung, Bankkarten, Computerausrüstung, Briefmarken und Wechselbelege.

Die Frau wurde festgenommen und verdächtigt, Personen über die Staatsgrenze der Ukraine zu schmuggeln.

Darüber hinaus wurden die Schmuggler mit den Schwarzfahrern in der Nähe der ungarischen Grenze festgenommen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 181

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.